

Datenklau bei Politikern

Betroffen sind auch Volksvertreter aus der Region

Uelzen/Hannover – Angriff auf die Privatsphäre vieler Politiker und Prominenter: Persönliche Daten und Dokumente sind im Internet veröffentlicht worden. Betroffen sind auch Volksvertreter aus der Region. So waren Handynummer, persönliche E-Mail-Adresse und Wohnanschrift von Kirsten Lühmann einsehbar, berichtet der Mitarbeiter der SPD-Bundestagsabgeordneten Lennart Bartsch auf AZ-Nachfrage.

Alles seien jedoch Informationen, die auch auf andere Weise zu beschaffen wären, meint Kirsten Lühmann. „Ich habe das schon einmal erlebt, weil ich mich deutlich gegen Rechtsextremismus positioniere“, erzählt die SPD-Politikerin. Auch von diesen Aktivitäten habe sie sich nicht beeindruckt lassen.



Kirsten Lühmann
Bundestagsabgeordnete



Henning Otte
Bundestagsabgeordneter

Auch eine private Telefonnummer des Abgeordneten-Kollegen Henning Otte von der CDU war Teil der Veröffentlichung, wie sein Mitarbeiter Markus Flasche mitteilt. „Es sind wohl keine Geheimnisse abgeflossen.“ Otte ist verteidigungspolitischer Sprecher der CDU. „Der Sach-

verhalt muss aufgeklärt werden“, fordert der CDU-Politiker. „Der Vorgang zeigt, dass wir nicht ausreichend geschützt sind für den Umgang mit Hackerangriffen.“

Ziel der Hacker war auch Niedersachsens Wirtschaftsminister und CDU-Landesvorsitzender Bernd Althusmann aus Lüneburg. „Es wurde seine allgemein bekannte Mobilfunknummer veröffentlicht“, teilt Sprecher Ralph Makolla mit. „Es verärgert uns sehr, dass persönliche Daten von Abgeordneten im Internet veröffentlicht wurden. Wie groß das Ausmaß der Veröffentlichungen ist, können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen.“

Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer (CDU) hat bislang keinen Datenklau verzeichnet. **stk » Thema des Tages**